

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 20. Freitag, den 20. Juli 1827.

Die Reise mit Eile und Weile.

9.

Das Museum in Cassel.

Cassel hat eines der reichhaltigsten, vorzüglich geordneten Museen, das mit Schätzen der mannichfachsten Art prangt. Zimmer reiht sich an Zimmer und Saal an Saal, und in jedem prangt eine Sammlung der seltensten Kunstgegenstände. In dem einen ist eine Reihe der kostbarsten Mosaiken, unter denen einige treffliche Bilder in Lebensgröße fesseln; in dem andern wetteifern etruskische, römische und ägyptische Seltenheiten untereinander. Ein drittes hat unzählige Holz- und Elfenbein-Kunstarbeiten. In einem vierten Saale prangen die köstlichsten Antiken. In einem fünften findet man Abgüsse der berühmtesten alten Meisterwerke, und neue Sculpturarbeiten, welche als Copien bekannter trefflicher Statuen aufzutreten wagen, z. B. ein Schleifer, eine Venus, mehrere Hautreliefs. Einen ganz vorzüglichen Schatz besitzt indessen dies Museum in den Nachbildungen aller römischen Alterthümer aus Kork, vom Prof. Chigi, an Ort und Stelle in verjüngtem Maßstabe äußerst täuschend gearbeitet. Die Tempel, die Triumphbogen, des Colosseums Herrlichkeit; die alten Grabmäler, die in Trümmern liegenden Säulen sprechen hier deutlicher an, als irgend eine Abbildung des Grab-

stichels. Wieder ein anderes Kabinett prunkt mit Trinkgefäßen aller Art; oder mit geschnittenen Steinen, mit Münzen, mit Uhren von so mannigfacher Gestalt, als nur je der Geschmack und das Genie, die Laune oder ein besonderer Zweck des Künstlers seit der Entdeckung der Nürnberger Eier, erdenken konnte. Selbst China lieferte ein paar Beiträge dazu. Zwei Tonken mit vollem Tafelwerk aus Silber gearbeitet, verschließen das künstliche Werk. Ein physikalisches Kabinett ist reich an Instrumenten aller Art, die in dieses Fach einschlagen, und in einem naturhistorischen finden sich unter andern 500 Bände, welche aus eben so vielen Holzarten geschnitten sind, und alle Eigenthümlichkeiten derselben in ihrem Außern zeigen, während Blatt, Blüthe, Frucht, in dem vom Bände gebildeten innern Kästchen verborgen liegt. Die hier aufgestellten ausgestopften Quadrupeden dürften, mit Ausnahme eines Elephanten, dessen Haut über 12 Zentner wog, am mindesten Werth haben. Im Blumenbach'schen Museum fand ich sie zu Göttingen ungleich besser. Sie rühren aus einer in der Mitte des vorigen Jahrhunderts zu Cassel befindlichen großen Menagerie her und die Ausstopfung des Elephanten, die Aufstellung des Riesenskellets von demselben leitete der berühmte Anatom Schmerring. Einen wahren Schatz fanden wir indessen noch in dem



naturhistorischen Kabinett: Eine Riesenschnecke, aus jenen Tagen der Urwelt, wo noch kein Mensch auf dem Erdboden wandelte, wo dieser nur von Riesengeschöpfen bewohnt wurde, deren ungeheure Größe wir in den vor-handenen Ueberresten, welche sich Jahrtausende lang erhielten, nur anstaunen und dabei kaum dem eignen Auge zu trauen wagen. Sie wurde in Cassels Umgegend ausgegraben und gleicht

an Härte und Weiße dem Elfenbein; an Größe übertrifft sie alles, was die Conchylienwelt aufzuweisen vermag. Die Sammlung von Vögeln, von Fischen etc., welche sich übrigs hier vorfindet, zeichnet sich durch vorzügliche schöne Wahl und gute Behandlung der Exemplare, wenn auch nicht durch übergroße Reichhaltigkeit aus.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Felt.

## Bekanntmachungen.

Theateranzeigen. Heute, den 20sten: die Jäger.

Sonntag, den 22sten: Oberon, Oper von R. M. v. Weber.

Dienstag, den 24sten, neu einstudirt: Ich irre mich nie, Lustspiel v. Lebrün. Hierauf: die schöne Müllerin, Oper. Herr Spikeder, Mitglied des Königsstädter Theaters zu Berlin, Amtmann Knoll, als erste Gastrolle. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Mittwoch, den 25sten: die Entführung aus dem Serail, Oper. Hr. Spikeder, Admin.

Die Herren und Frauen Abonnenten, welche ihre Plätze für die Vorstellung von: Ich irre mich nie; und: die schöne Müllerin behalten, werden ersucht, solches bis Montag Mittag in der Theaterkasse anzeigen zu lassen, nach welcher Zeit angenommen wird, daß sie dieselben nicht behalten.

Verkauf. Es steht ein großer Blechofen mit gegossnen Platten und verziertem Aufsatz, billig zu verkaufen, und bei dem Schlossermeister Rosenhain, Nr. 597, zu erfragen.

\* \* \* Ganz neue Engl. Glanzleimwand in schöner Auswahl 7 Gr. pr. Elle, verkaufen Feilgenhauer & Selberlich, Petersstraße Nr. 33.

Verkauf. Eine ganz neue, moderne, einspännige Chaise, steht zu verkaufen bei dem Sattlermeister Just, auf dem Neuen Neumarkt Nr. 632.

Verkauf. Wir empfehlen als vorzüglich wohlfeil und gut Franz. leberne Damenhandschuhe, Preis 5 Gr., baumwollne Damenstrümpfe, Preis 4 und 6 Gr. Gebrüder Tecklenburg.

## Himbeer-Essig.

Diese so beliebte Essenz mit Wasser vermischt, giebt eine sehr kühlende, gesunde und wohl schmeckende Limonade, und verkaufe die Flasche pr. 12 Gr.; auch ist sehr guter frischer diesjähriger Himbeer- und Kirschsaft fertig geworden. Wilhelm Felsche, Conditoreiwaaren-Handlung, Grimm. Gasse unter den Colonnaden.

## Weisse Castor-Sommer-Müte

von 16 bis 44 Groschen, Carl Haugl. sind zu haben im Hut-Lager in Kochs Hofe, bei



## Im Hut-Lager in Kochs Hofe, von **CARL HAUGK**

sind zu den bekannten billigen Preisen zu haben seidene Castor- und Filz-Castor Sommer-Herrenhüte, dans le genre de Paris.

**Gesucht.** Eine gesunde Amme, welche sogleich anziehen kann, wird binnen einigen Tagen gesucht, und gebeten, sich bei der Hebamme Christiani, im Stadtseifergäßchen Nr. 656, zu melden.

**Gesucht.** Ein Buchdruckergeselle, welcher Seher seyn muß, wird baldigst auf einer Mittelstadt, wenige Meilen von Leipzig gesucht; gute Condition, an Kost, Logis und Gehalt, kann sich der darauf Rücksichtnehmende versichert halten. Das Nähere in der Expedition d. Blattes.

**Gesucht** wird ein 15 bis 16jähriger, nicht schwächlicher und nicht zu ungebildeter Laufbursche, zu häuslichen Arbeiten, welcher schon wo möglich unter Leuten gedient hat. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht.** Ein junges Frauenzimmer, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Anstellung als Wirthschafterin, Stubenmädchen oder auf ähnliche Art. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht.** Das Auftrags-Comptoir von J. F. G. Eschwig, (Neuer Neumarkt, Hohmanns Hof), sucht einen Burschen vom Lande, der mit Pferden umgehen kann.

**Gesucht.** Wer eine große, helle, trockne Niederlage in der Nähe des Paulinums zu Michaelis oder Weihnachten zu vermieten hat, beliebe die Anzeige schriftlich an die Expedition dieses Blattes zu senden.

\* \* \* Ein junger Mann, der schon längere Zeit mit Zufriedenheit Unterricht im Clavierspielen erteilt hat, erbietet sich ergebenst noch einige Schüler anzunehmen, da es ihm Freude macht, die Jugend unterrichten zu können. Wünschende können Näheres erfahren, Brühl Nr. 327, drei Treppen.

**Vermietung.** Ein Familien-Logis in der Burgstraße, von 5 Stuben nebst Zubehör, und ein kleineres von 2 Stuben, sind zu vermieten; durch das Local-Comptoir für Leipzig, Nr. 988.

**Vermietung.** Im Thomasgäßchen, ganz nahe am Markt, auf der sonnenfreien Seite, ist ein geräumiges Gewölbe nebst Schreibstube, Niederlage und Keller zu Ostern 1828 zu vermieten. Auskunft giebt C. Gust. Gehe Nr. 107.

**Vermietung.** Die erste Etage von 2 Stuben, 2 Kaminen, heller Küche und Zubehör, neu eingerichtet, ist an eine stille solide Familie im Preußergäßchen Nr. 24 zu vermieten.

**Vermietung.** Eine Stube nebst Schlafkammer, 2 Treppen hoch, vorn heraus, ist zu vermieten, in Nr. 1234, bei Carl Kast.

Zu vermieten ist von Michaeli an auf dem Neuen Kirchhofe Nr. 263, parterre, eine Familien-Wohnung für 40 Thlr., und das Nähere ist daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen.

**Einladung.** Sonntag, den 22. Juli, halte ich ein Vogelschießen, wozu ich meine Freunde ergebenst einlade.  
J. C. Thielmann.



**Einladung.** Zum Stollentauschießen, Sonntag den 22. Juli, ladet ihre Freunde und Gönner höflichst ein, und bittet um gütigen Zuspruch  
 Witwe Perlich in Lindenau.

**Einladung.** Hiermit zeige ich einem geehrten Publikum ergebenst an, daß ich künftigen Sonntag, den 22. Juli, ein drittes Kirschfest geben werde, wobei ein Merkur, eine Lustreise, mit einem großen Luftballon, machen wird, wozu um zahlreichen Zuspruch bittet  
 Schreyer, Pächter des Kirschbergs vor Möckern.

**Zugelaufner Hühnerhund.** Einen sich wahrscheinlich verlaufenen schönen Hühnerhund, weiß und braun behangen, kann der rechtmäßige Eigenthümer gegen die üblichen Kosten in Empfang nehmen, Schloßgasse A. Nr. 2, parterre.

**Verloren.** Ein goldner Ohrring ohne Bügel ist vom Markte verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben in Kochs Hofe in der Huthube vom Markte herein links, gegen eine Belohnung abzugeben.

**Thorzettel vom 19. Juli.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>11.</b>	Gr. Kfm. Reichert, v. h., v. Grff. a. d. D. zur.	<b>2</b>
Gestern Abend.			Auf der Berliner Gilpost: Gr. Faktor Meyer, aus	
Die Bauhner fahrende Post		<b>8</b>	Altenburg, Kfm. Ranner, a. Altenburg, Frn.	
Vormittag.			Zuchmachermstr. Hessel u. Kurze, a. Grimm-	
Auf der Frankf. Post: Frn. Gndstl. Unbehauen,			schau, v. Berlin, pass. durch	<b>2</b>
v. Sonnenberg, Baller, v. Neustadt, Schäler,			<b>K a n s t ä d t e r T h o r.</b>	<b>11.</b>
v. Ohrdruf, Hildebrand u. Michael, v. Zeig,			Gestern Abend.	
Gebr. Volkmar, v. Ilmenau, u. Zwickel, v.			Gr. Partik. Pion, v. Paris, im goldn. Adler	<b>8</b>
Rochlig, v. Frankf. a. d. D., pass. durch		<b>5</b>	Auf der Casler Post: Gr. Hauptm. v. Stork, auß.	
Auf d. Dresdner Nacht-Gilpost: Frn. Bar. v. Gre-			Dienst., v. Merseburg, im Fürsten-Collegio	<b>9</b>
gory u. v. Heinze, ingl. Lieut. Mittag, auß.		<b>6</b>	Der Frankfurter Post-Packwagen	<b>10</b>
Diensten, v. Dresden, unbest.		<b>6</b>	Gr. Bürger Pastki, a. Warschau, von Aachen, im	<b>11</b>
Die Dresdner reitende Post		<b>7</b>	Hotel de Baviere	
Die Breslauer fahrende Post		<b>7</b>	Vormittag.	
Frn. Kaufl. Gebr. Hirschfeld, v. Ems, u. Gebr.			Gr. Amtsr. Rieß, a. Potscherode, von Raumburg,	<b>10</b>
Melly, v. hier, v. Frankf. a. d. D.		<b>8</b>	pass. durch	
Gr. D. Pinther, a. Raumburg, v. Dressb., v. d.		<b>10</b>	Gr. Kfm. Röber, v. hier, v. Raumburg zur.	<b>10</b>
Gr. Bar. v. Ledebur, a. Magdeburg, v. Dresden,		<b>11</b>	Gr. Hblgsb. Mellage, v. Schwelm, im g. Adler	<b>11</b>
im grünen Baum			Gr. Kfm. Dehler, v. Amsterdam, im H. de Bav.	<b>11</b>
Nachmittag.			Nachmittag.	
Gr. Kfm. Abecke, v. Dresden, pass. durch		<b>1</b>	Die Frankfurter reitende Post	<b>3</b>
<b>Halle'sches Thor.</b>		<b>11.</b>	Gr. Kfm. Meyer, a. Eisleben, im g. Adler	<b>4</b>
Gestern Abend.			<b>P e t e r s t h o r.</b>	<b>11.</b>
Gr. Maj. Prüchein, in Fr. Diensten, v. Berlin,		<b>5</b>	Gestern Abend.	
im Hot. de Saxe			Gr. Kfm. Fischer, v. Altenburg, im Weinsaf	<b>8</b>
Die Dessauer fahrende Post		<b>10</b>	<b>H o s p i t a l T h o r.</b>	<b>11.</b>
Die Braunschweiger fahrende Post		<b>11</b>	Vormittag.	
Vormittag.			Auf der Freiburger Post: Gr. Prof. D. Winter, a.	
Auf d. Hamburger Gilpost: Gr. Hofr. Geberstein,			Ringenthal, im goldn. Horn	<b>8</b>
Lehr. Hartmann u. Justiz-Commiff. Gärtner,		<b>3</b>	Auf d. Rürnderger Gilpost: Gr. Stud. Panagiot	
a. Braunschweig u. Magdeburg, pass. durch			Pappa, Predig. Archimandrit u. Kfm. Pie-	
Frn. Kfl. Baigt u. Simon, v. Grff. a. d. D. zur,		<b>9</b>	erer, v. hier, v. Chemnitz u. Hof zurück, Gr. In-	
Gr. Partik. Palzo, a. Berlin, im H. de Saxe		<b>10</b>	strumentenmacher Hartmann, v. Stuttgart, p.	<b>10</b>
Nachmittag.			durch	
Gr. Kfm. v. Jagow, a. Berlin, im H. de Russ.		<b>1</b>		